



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXXIV. Markgraf Johann verleiht an Busse, Ludolph und Gebhard von Alvensleben die ihm im Werder zu Kalbe durch den Tod Achim's von Eisendorf heimgefallenen Lehnsbesitzungen, am 15. Februar 1475.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

CLXXIV. Markgraf Johann verleiht an Buisse, Ludolph und Gebhard von Alvensleben die ihm im Werder zu Kalbe durch den Tod Achim's von Eifendorff heimgefallenen Lehnsbesitzungen, am 15. Februar 1475.

Wir Johannis, von göts gnaden Marggraue zcu Brandenburg, — Bekennen —, das wir vmb fleissiger bete, auch getrewer vnd annehmer dinst willen, die vnser hewbtman In der altenmarck, Boffe, Ritter, Ludolff vnd Gebbart von Aluenzleuen, gebruder, vnser liben getrewen, vnser herrschafft zcu Brandenburg vnd vnns oft vnd dick getan haben, hinfurder mehr auch wol thun können, mogen vnd sollen; Dorvmb vnd auch von befundern gnaden haben wir In solche Jerliche zinz vnd Rentte, die vnns von Achim von Eifendorff, seligen, ankomen vnd heimgefallen sind, Im werder zcu Calue gelegen, geacht vff Sechs schock, zcu rechtem manlehn vnd gefampter hant gnediglich gelyhen haben, vnd leyhen In dy etc. — Actum Coln an der Sprew, am mitwoch nach dem Suntag Inuocauit, Anno etc. LXXVten.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 53.

CLXXV. Markgraf Johann belehnt den unmündigen Buisse von Alvensleben mit dem Schlosse Erleben und ertheilt denen von Alvensleben zu Gardelegen die gesammte Hand daran, am 28. Februar 1475.

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen etc., das wir Bussen von Aluenfleuen, zu Arxleuen, Heinrichen von Aluefleuen seligen nachgelassen Sone, der zu seinen mundigen Jaren noch nicht gekomen ist, dat Slot Arxleuen mit allen dorfferen, Jerlichen Renten, zinsen, pechten, dinsten, kirchlehn, Wasseren, Wischwasseren, molten, teichen, holtzeren, heiden, wischen, wyfzen, Weyden vnd mit iglichen seinen nutzungen vnd zugehörungen, nichts nicht aufgenomen, Inmassen er solchs alles von dem gnantem seinen Vater, seligen, ererbt vnd derselbig vormals von vnseren vorfaren, seligen, auch vnserem Lieben herrn vnd vater zu lehn gehabt hat, an stat vnd von wegen des gnanten vnser lieben herrn vnd Vaters zu rechtem manlehn gnediglichen gelyhn haben vnd leihn etc. — Auch haben wir von sonderlicher gunst vnd gnade wegen fridrich von Aluefleue, als den nechsten der gnanten Bussen erben, Auch Bussen von Aluefleuen, Ritter, vnserem obermarschalk, Gebharten, Vicken, Albrechten, Gebharten vnd Gebharten zu Gardolege, gebrudern vnd vetteren, die von Aluefleuen gnant, vnd ire menliche Leibs lehns erben mit folchem Slos Arxleue vnd seiner zugehörung versamelt vnd Widervmb dem gnanten Bussen von Aluefleuen die gesammte hant an der obgenanten von Aluenfleuen Sloffer vnd Lehnguter gnediglichen gelyhn, versammeln vnd Leyhn Inen daran die gefamelter Hant, wu gefamelter Hant recht vnd gewonheit ist vnd Inmassen sie vormals von vnns vnd vnser herschaft biszher gefamelt gewest